

Erfahrungsbericht- ERASMUS in Prag

Vorbereitung

Die Bewerbung/ Vorbereitung von Seiten der MHH lief sehr unkompliziert und reibungslos. Frau Steinhuisen und Prof. Fischer haben mir alle Fragen schnell und hilfsbereit beantwortet. Nach dem Erhalt meiner Zusage musste ich früh (fast ein Jahr im Voraus) bereits meine Kurse an der Gastuniversität auswählen, da die Koordinatorin vor Ort diese bereits einteilen wollte und die Kurse relativ schnell voll waren. Um die passenden Module auszuwählen, kann man online den Stundenplan der verschiedenen Jahrgänge an der Gasthochschule durchschauen und die Kurse eigenständig zusammenstellen. Das bedarf etwas Bastelarbeit, man kann aber auch flexibel Kurse aus verschiedenen Jahren kombinieren, was es mir ermöglicht hat, Fächer aus dem vierten und aus dem fünften Jahr zu belegen. Die Kommunikation mit der tschechischen ERASMUS-Koordinatorin kann etwas schwierig sein, weil sie im Umgang sehr direkt und teilweise auch unfreundlich wirkt. Trotzdem hat auch sie mir immer schnell geantwortet und zuverlässig gearbeitet, sodass ich früh alle notwendigen Vorbereitungen treffen konnte. Mein Tipp in der Kommunikation mit ihr ist es, sich möglichst an alle Fristen/ Anforderungen zu halten und bei Unklarheiten immer nachzufragen, selbst wenn die Antworten manchmal nicht so freundlich formuliert sind, wie wir es gewohnt sind.

Unterkunft

Nach längerer Suche in verschiedenen Facebook-Gruppen habe ich ein WG-Zimmer in einer 3er-WG mit anderen ERASMUS-Studierenden gefunden. Ich fand es persönlich super, mit einem Holländer und einer Französin zu wohnen, um auch in der WG meine Englischkenntnisse zu verbessern. Ich muss sagen, dass ich mir die Unterkünfte etwas günstiger vorgestellt habe, aber vor Ort habe ich im Austausch mit anderen ERASMUS-Studierenden festgestellt, dass wir alle zwischen 500-600 Euro für unsere Zimmer bezahlt haben. Das Beste an meiner Wohnung war auf jeden Fall die Lage (Prag 2), die so zentral war, dass ich sehr gut angebunden war und auch die meisten Strecken zu Fuß zurücklegen konnte. Grundsätzlich hat Prag ein tolles öffentliches Verkehrsnetz (TRAM/ Metro), sodass man notfalls auch etwas weiter außerhalb wohnen kann, und trotzdem schnell in der Innenstadt ist!

Studium an der Gasthochschule

Als ERASMUS-Studierende an der 3rd Faculty of Medicine studiert man mit anderen Internationals im englischsprachigen Unterricht. Das ist eine gute Möglichkeit, um noch weitere Leute kennenzulernen, die „dauerhaft“ in Prag wohnen und sich daher gut auskennen. Auch bei Fragen bezüglich der Organisation oder den Online-Tools habe ich mich oft an meine Kommiliton*innen gewendet. Ich hatte meistens vormittags von 8-13 Uhr Seminare/ Praktika, die anwesenheitspflichtig waren. Die Prüfungen sind größtenteils mündlich und das Datum der Prüfung kann eigenständig gewählt werden (es gibt Pre-Term Termine direkt nach dem Ende des Kurses oder Termine während der Klausurenphase am Ende des Semesters). Für die einzelnen Termine gibt es allerdings eine begrenzte Anzahl an Plätzen und man muss sich pünktlich im Online-Portal SIS für den gewünschten Termin eintragen. Die Qualität der Lehre schwankt zwischen den einzelnen Lehrpersonen und den Kursen. Grundsätzlich sind vor allem die Praktika oftmals eher ernüchternd gewesen, da die Patient*innen oft kein Englisch sprechen und man dementsprechend wenig eigenständig arbeiten kann und eher bei Anamnese/ Untersuchung zuschaut. Ich habe Infektiologie, Dermatologie, HNO und Orthopädie/Notfallmedizin/Anästhesie belegt. Neben den fachbezogenen Kursen habe ich

noch ein Wahlpflichtfach und den Tschechisch-Kurs während des Semesters belegt, der mir auch viel Spaß bereitet hat! Dieser bietet noch eine weitere Möglichkeit, andere Studierende kennenzulernen und wir waren oft nach den Unterrichtsstunden noch gemeinsam in einem Café bei der Uni, um Spiele zu spielen oder ein Bier zu trinken.

Alltag und Freizeit

Nun zum besten Part: Prag ist eine tolle Stadt und hat wirklich für jeden Geschmack etwas zu bieten! Die coolsten und ansprechendsten Viertel waren für mich Holosovice, Vinohrady und Karlin. Aber generell gilt: die Stadt ist wirklich wunderschön und hat viele Parks und Grünflächen, die sich bei gutem Wetter zum Picknicken/ Spiele spielen und Sonnenuntergang schauen eignen. Spätestens ab Ende April war das Wetter so schön, dass man wirklich viel Zeit dort und am Wasser verbringen konnte. Die schönsten Parks sind der Letna-Park (mit der Aussicht vom Metronom), der Riegrovy Sady Park (für Sonnenuntergänge) und der Stromovka-Park. Ich bin im Februar angereist und während der kälteren Monate war ich mit meinen Freund*innen viel in Bars und Cafés, habe Spieleabende gemacht und tagsüber auch oft Secondhand-Shops oder Ausstellungen und Museen besucht, von denen Prag wirklich viele zu sehr studierendenfreundlichen Preisen hat. Meine Favoriten waren dabei die Ausstellungen in der Kunsthalle und im Trade Fair Palace. Als Studentin konnte ich auch für sehr günstiges Geld in klassische Konzerte, Ballett-Aufführungen und Theaterstücke gehen. Es gibt fast jede Woche verschiedene kulturelle Veranstaltungen, beispielsweise kostenfreie OpenAir-Konzerten und DJ-Sets, Jazz- und Weinfestivals. Das Nachtleben in Prag ist auch sehr vielseitig und hat neben den ERASMUS- / touristischen Clubs weitaus mehr zu bieten. So kommt jeder, unabhängig vom Musikgeschmack, auf seine Kosten!

Die Preise in Bars und Restaurants sind im Vergleich zu Deutschland niedriger.

Außerdem zu empfehlen ist meiner Meinung nach der Fakultätsball, der in einer wirklich beeindruckenden Location stattfindet, und die Teilnahme an Sportevents am „Labours-Day“. Ich konnte an diesem Tag eine Kanu-Tour im Süden von Prag mitmachen, die wirklich viel Spaß gemacht hat und wunderschöne Natur zu bieten hatte. Generell ist Prag so gelegen, dass man tolle Wochenendtrips machen kann. Ich persönlich bin für sehr günstige Preise nach Bratislava, Wien, Krakau, Budapest und Zadar gereist.

Fazit

Ich möchte keinen Tag meiner Zeit in Prag missen, ich habe die Stadt geliebt und mein ERASMUS war mit Sicherheit eine der schönsten Zeiten meines Lebens. Prag ist für mich wirklich die optimale Stadt, wenn man einen Mix aus kulturellen Events und Geschichte, toller Architektur, Großstadt, Natur und Nachtleben sucht. Ich kann es jedem wärmstens ans Herz legen, ein ERASMUS-Semester zu machen und Prag dafür besten Gewissens weiterempfehlen. Herausforderungen waren für mich die Wohnungssuche, die sich von Deutschland aus, etwas schwierig gestaltet hat und die teilweise recht chaotische Organisation der Kurse in Prag. Über diese Punkte lässt es sich aber beim Gedanken an die tolle Zeit leicht hinwegsehen. Ich möchte mich bei allen Beteiligten an der Organisation, vorweg Frau Steinhusen, für die tolle Möglichkeit des Semesters in Prag bedanken!